

Puttchen

das letzte Schuljahr

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es geht um Lily und James (in der Sicht von Lily, manchmal auch in James´Sicht) sie sind im 7. Schuljahr
den Rest werde ich hier nicht sagen. =)
Ich will nicht die Spannung verderben

Vorwort

Dies ist meine erste ff und ich bin mir nicht sicher ob sie euch gefällt also sagt mir ob sie mir gut gelungen ist!! Und wenn nicht könnt ihr sie wegschalten!

Inhaltsverzeichnis

1. Die Rückker
2. die Auswahl und die erste Stunde
3. Überraschung
4. Liebe?
5. frohe Weihnachten
6. Schöne Überraschung
7. erster Abend
8. Snape
9. Knappe Angelegenheit
10. Der Ring
11. Die Falle
12. „Ja“ oder „Nein“
13. Die Hochzeit
14. Ansage!!

Die Rückker

meine Kommentare ((...))

Es ging auf 7 Uhr morgens zu und in einem relativ großen Zimmer schlief ein ungewöhnliches Mädchen. Es hatte tief grüne Augen, die fest verschlossen waren, ihr langes Rotes Haar hing ihr leicht in ihr schönes Gesicht ihr Name war Lily Evans.

Man könnte sagen sie ist ganz normal doch ist sie alles andere, denn sie ist eine Hexe.

Um 7.10 Uhr kam ihre Mutter rein und streichelte sie wach. „Lily aufwachen Liebes, Frühstück ist fertig!“, flüsterte sie Lily zu und ging heraus. Lily streckte sich und gähnte herzhaft, dann stand sie auf und schaute in den Spiegel. Sie zog sich um und nach einer Weile ging sie runter in die Küche. Sie strahlte über das ganze Gesicht denn heute würde der Zug sie in ihr zweites zu Hause bringen *Hogwarts*.

Es war 9 Uhr und Lily hielt es nicht mehr aus und nörgelte: „Los sonst kommen wir zu spät!“ sie war so aufgeregt. Ihre Eltern und ihre Schwester fuhren mit ihr zusammen zum Bahnhof Kings Cross, wo der *Hogwarts express* losfährt. Sie gingen auf den Bahnsteigen 9 und 10, dann blieben sie an einer Absperrung stehen „Lily geh vor wir kommen nach!“, sagte ihre Mutter. Lily ging immer schneller auf die Absperrung zu und war auf einmal vor einem Scharlachroten Zug. Sie schaute sich um und erblickte sofort ihre Freundin Maria, die mit ihren Eltern ganz in der Nähe stand. Lily's Eltern und Schwester Petunia kamen kurz nach ihr durch die Absperrung. Lily hielt weiter Ausschau nach Leuten die sie kannte. Da waren Remus J. Lupin ((in den Büchern wird nie erzählt was das J. heißen soll!)), Peter Pettigrew, Sirius Black, Bellatrix Lestrange, und dann blickte sie zu einem Jungen der rabenschwarze Haare hat die in alle Richtungen absteht und eine Brille mit runden Gläsern *James Potter*. Sie hatte ein leichtes Bauchkribbeln, als sie ihn erblickte. Er drehte sich um und hastete zu ihr rüber „ähm ... hi Lily... hattest du schöne Ferien?“, als er dies fragte errötete er um die Nase rum und traute sich nicht ihr in die Augen zu gucken. „Jaaaa war eigentlich gut. Und bei dir?“ antwortete sie ihm. Bei dieser Antwort schaute er doch hoch und freute sich das sie normal mit ihm sprach und ihn nicht anschnauzte. „Bei mir ging's so, meine Mutter hat mich angepflaumt, weil ich mit Sirius wieder Mist gebaut hab!“ , sagte er niedergeschlagen, Lily fragte nicht weiter nach da sie sah das im das unangenehm war ihr das zu erzählen.

Um 11 Uhr saß sie mit Maria, ihrer besten Freundin ihre Haare waren braun und ihre Augen auch, in einem Abteil des Zuges und unterhielten sich bis die Tür aufglitt. James kam rein und blieb wie angewurzelt stehen als sie Lily sah „Oh ... schuldigung ich wollte nicht stören.“ murmelte er und wollte sich schon wieder raus schieben aber Sirius steckte den Kopf neben James' Schulter rein und fragte: „können wir uns zu euch setzen der restliche Zug ist nämlich voll?!“ „Klar!“ gab ihm Maria zur Antwort. Sie redeten noch die ganze Zeit miteinander, nur James hielt den Kopf gesenkt und schielte nur aus den Augenwinkeln zu Lily rüber, der dies nicht entging. Als um 1 Uhr der Speisewagen lang kam, holten sich alle etwas, nur Lily nicht. James aß gerade einen Kesselkuchen, als er ein grummeln hörte. „Was war das?“ ,fragte er in die Runde. Lily war es die antwortete: „Oh ´schuldigung aber das war mein Magen“, „Warum hast du dir nichts vom Wagen gekauft?“, fragte James und legte seinen Kopf zur Seite und hob eine Augenbraue. Lily murmelte so leise, dass es kaum zu hören war: „Ich mache eine Diät.“

„Warum denn das, deine Figur ist doch super!“ sagte James und wurde sofort knallrot. Lily wunderte sich, *ist das ehrlich James Potter??* und wurde genauso rot.

Es war schon dunkel, als sie am Bahnhof in Hogsmeade ankamen. Lily nahm gar nicht wahr, wie sie in Hogwarts ankam und sich in die Große Halle setzte. Sie dachte immer noch über die Worte von James nach *Warum denn das, deine Figur ist doch super!!..... war er vielleicht doch nicht so ein arroganter Schnösel??!*

die Auswahl und die erste Stunde

Professor McGonagall kam mit den Erstklässlern durch die Tür in der einen Hand hielt sie einen dreibeinigen Stuhl in der anderen den Sprechenden Hut. Sie stellte den Hut vor den Lehrertisch und wich einen schritt zurück. Aller Augen waren auf den Hut gerichtet, die Blicke der älteren waren erwartungsvoll

die der neuen ängstlich. Lily erinnerte sich daran wie es war als sie ihn aufsetzten musste. Sie hatte Riesen angst und wusste nicht was kommen sollte.

Der Hut sag sein Lied, es war jedes Jahr anders aber im Grunde erklärte er was in den verschiedenen Häusern verlangt wird. Als er fertig war rief Professor McGonagall die neuen auf die den Hut aufsetzten sollten. Der Hut würde dann das Haus ausrufen und das Kind sollte sich dann an den Haustisch setzen.

Nach einer halben Stunde waren alle eingeteilt und Dumbledore ((auch wenn jeder wissen müsste wer Dumbledore ist ich sag es für die, die es nicht wissen. Er ist der Schulleiter!!)) erhob sich um seine Rede zu halten am ende sagte er laut und deutlich: „Last das Fest beginnen!“ .

Auf allen Vier Haustischen erschien leckeres essen und alle fingen auch gleich an sich voll zu stopfen. James flüsterte Lily zu: „Ich hoffe doch das du was ist nicht das du uns noch in Ohnmacht fällst!“ und lächelte ihr zu. Sie grinste im zu und sagte: „Keine Sorge ich las mir das hier doch nicht entgehen!“

Nach dem Essen ginge alle Schüler Müde und vor allem Satt den Weg zu ihren Gemeinschaftsräumen. Vor einem Porträt einer fetten Dame blieben die Gryffindors stehen und Lily, die eine Schulsprächerin war, sagte das Passwort „Blumenfee“. Alle gingen langsam durch das Porträtloch und sahen sich um.

nur ein paar Leute blieben im Gemeinschaftsraum die anderen gingen in ihre Schlafsäle. Nachdem Lily sich umgezogen hat schlief sie sofort ein.

Am nächsten Morgen erwachte sie und war rund um glücklich. nachdem sie sich umgezogen hat ging sie runter und traf Maria die mit James, Sirius und Remus sprach. Als Lily ankam fragte sie: „Wo ist den Pettigrew?“

„Wissen wir nicht er war auf einmal weg, Gestern war er auch schon verschwunden!“ antwortete Remus. „Gehen wir endlich runter zum essen?! Mein Bauch tut schon weh.“ grummelte Sirius worauf alle anfangen zu lachen.

Als sie gegessen hatten verteilte McGonagall die Stundenpläne.

„Wer hat noch Zaubetränke in der ersten Stunde?“ fragte Lily.

„Ich“ sagte James alle anderen mussten zu Zauberkunst.

Also gingen James und Lily runter in die Kerker wo schon Slughorn auf sie wartete. „Rein mit euch schnell schnell!“ sagte er und schubste alle rein in den Klassenraum.

„Heute brauen wir einen Amortentia! Weis jemand was für ein Trank das ist? Ja meine Liebe?!“ fügte Slughorn an Lily gewandt hinzu.

„Es ist der Stärkste Liebestrank der Welt“ antwortete sie ihm. Bei diesen Worten guckte James Lily an. Slughorn fing wieder an zu reden: „Sie werden immer zu zweit arbeiten und von jedem erwarte ich am Ende der Doppelstunde eine Flasche voll!“.

Lily wandte sich an James „Wollen wir zusammen arbeiten?“ fragte sie ihn, er nickte nur und wurde rot.

am Ende der Stunde hatten sie als einzige den Trnk richtig hergestellt und bekamen beide eine eins und die Hausaufgaben wurden ihnen auch erlassen.

Überraschung

„Mensch Lily ich hab noch nie ne eins in Zaubertränke gehabt, ich bin warscheinlich zu durcheinander!“ grinste er Lily an und sie lächelte zurück.

„Meinst du dieser trank wirkt ehrlich?“ fragte er weiter Lily überlegte und antwortete eine Minute später: „du kannst es ja bei jemanden ausprobieren!“

„Neeee Liebe sollte man nicht erzwingen!“. Diese Antwort war nicht das was Lily erwartet hat *er ist irgendwie erwachsener als früher* dachte sie. Aber sie wurde aus ihren Gedanken gerissen als Severus Snape an ihr vorbei ging und ihr zuflüsterte: „Na du Schlammlut schön gemacht mal wieder eine gute Note und Liebling der Lehrer!“

Da schlägt auf einmal James zu und Snape hat eine gebrochene Nase „Das wirst du mir Büßen Potter!!“, schrie Snape und lief, die Hand vor der Nase, in Richtung Krankenstation.

„Wie kann der das nur Wagen, wie kann der das nur Wagen“ murmelte James neben Lily vor sich hin. Lily hauchte ihm ins Ohr „Danke“ und gab ihm einen kuss auf die Wange. Sie ging in Richtung Verwandlungsklassenzimmer und James blieb stehen *hab ich gerade geträumt?!*

nein , sie hat mich wirklich geküsst den Ganzen Tag über ging das lächeln nicht aus seinem Gesicht. Bei Abendessen fragte ihn Sirius: „Was ist denn los mit dir Krone?“, James bemerkte dies nicht und starte die ganze Zeit Lily an die mit Maria sprach. Er bemerkte nicht mal das im das esse auf den Schoß tropfte.

Sirius folgte seinem Blick und fing an zu grinsen: „Krone du bist hoffnungslos verknallt.“, „Ja , ja ähm ... was hast du gesagt?“ er guckte Sirius nun doch an und der meinte: „Warum glotzt du Evans so an??“ „Ich glotze sie nich an“ fuhr in James an. „Dann guck mal auf deinen Schoß!“. James zog seinen Zauberstab und richtete ihn auf den dreck „Ratzepuz“ murmelte er und sein Schoß war wieder sauber. „James du solltest sie mal nach nem Date bitte aber nicht wieder mit *Hey Evans willst du mit mir ausgehen sondern netter ...* ach über nächsten Samstag ist ein Hogsmeade besuch du könntest sie ja einladen!“ schlug ihm Remus vor. „Und wenn Sie nein sagt??“ fragte ihn James nervös. „Dann weist du ob sie dich mag oder nicht!“

Liebe?

***Eine Woche später es ist Freitag abend ***

Lily saß im Schlafsaal und ließ ein Buch als sie ein „toc toc“ hörte sie sah zum Fenster da hockte eine kleine Eule. Lily lief zum Fenster und öffnete es die kleine Eule streckte ihr Bein aus und Lily nahm den Zettel, der daran gebunden war, ab. sie las ihn durch:

Liebe Lily

ich wollte mit dir sprechen aber nicht im Gemeinschaftsraum, weil da zu viele Leute sind. kannst du bitte zur Eulerei kommen? schick bitte deine Antwort mit Arnold zurück!

wenn nicht gehe ich wieder in meinen Schlafsaal ich stehe nämlich schon in der Eulerei.

James

Warum möchte James mit mir sprechen? diese Frage ging ihr durch den Kopf als sie zum Schreibtisch ging und die Antwort schrieb *ich komme sofort* .

Die Eule flog mit der Nachricht zurück.

Lily ging los und dachte darüber nach was er wohl zu sagen hatte als sie ankam stand James schon da.

„Was ist denn James?“ fragte sie ihn und James sagte: „ähm I- ich wollte d-dich fragen ob.. ob.. d-d-d-du mit mir nach Hogsmeade kommen möchtest!“ „Ja!“ war Lilys Antwort.

„Ehrlich ??? du.. du willst wirklich mit mir nach Hogsmeade??!“ „Ja!“

„Ich dachte schon du sagst **nein!**“ sagte James zu Lily als sie auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum waren. Lily lächelte ihn nur an „Früher warst du auch immer so arrogant und Hochnäsig aber jetzt bist du einfach nett!“ sagte Lily und gab ihm einen Kuss bevor sie in den Schlafsaal ging.

Am nächsten Tag war Lily schon ganz aufgeregt sie hat natürlich alles Maria erzählt die ihr viel Glück wünschte.

Da es draußen noch recht warm war zog sie ein Kleid an das ihr bis zu den Knien ging, ärmellos und in einem Grün das mit ihren Augen harmonierte.

sie ging runter und sah sofort James der sie mit offenem Mund ansah „Du siehst Wunderschön aus“ krächzte er. Lily wurde ganz rot und fragte: „Gehen wir?“ „Achso ja!“

Sie sprachen den ganzen Weg über miteinander und James konnte die Augen nicht von Lily wenden. „Was ist?“ fragte Lily der es nicht entging „Du hast so wunderschöne Augen!“ „Danke“ „Wo wollen wir zu erst hin?“ fragte er sie.

„Wie wär’s mit dem Honigtopf?! Ich hab gehört die haben neues im Sortiment!“ „O.K.“ und so gingen sie vom Honigtopf zu Zonko und schlenderten durch ganz Hogsmead. Als sie an der Heulenden Hütte ankamen blieb Lily stehen und hielt James fest „Was ist denn? Angst?“ fragte er mit einem lächeln das sie ganz schwach machte. „Ein bisschen. Können wir zurück ins Dorf?! Bitte!“, „Gut“ Wieder im Dorf angekommen gingen sie in die *drei Besen* und setzten sich nebeneinander an einen Tisch „Was wollt ihr?“ fragte die Kellnerin honigsüß. „Lily was möchtest du?“ fragte James „Ein Butterbier bitte“ „Also zwei Butterbier!“ sagte James zur Kellnerin worauf sie mit dem Bier zurück wuselte „hier“ sagte sie und ging weg.

Sie redeten, tranken und redeten weiter und dann hatte sie nichts mehr worüber sie reden konnten und verfielen in schweigen.

James streckte sich und legte einen arm um Lily die ihn anlächelte er lächelte zurück und beide Küsstensich Leidenschaftlich sie merkten nicht einmal wie alle Mädchen Lily eifersüchtig ansahen. Keiner der beiden wusste wie lange und wie sie zurück ins Schloss kamen. Denn sie waren die ganze restliche Zeit in Gedanken.

frohe Weihnachten

Es war Weihnachten und Lily und James waren zusammen sie liebte ihn und er liebte sie nichts konnte ihr Glück zerstören....

Lily war über Weihnachten zu Hause und James auch. Lily wollte ihm etwas ganz besonderes schenken aber sie wusste nicht was.

Lily ging in die Stadt und sah es, eine schöne goldene Armbanduhr mit Lederband sie ging in den Laden bezahlte sie und ging so schnell sie konnte nach Hause. Dort verpackte sie die Uhr in eine Schachtel band es an das Bein einer Eule ((sie hat mehrere Eulen)) und schickte es los ein weiteres Geschenk für Maria schickte sie mit einer anderen Eule weg und immer so weiter.

Am ersten Weihnachtstag wachte sie auf und sah einen großen Stapel Geschenke und eine Eule mit einer Nachricht an dem Fussende ihres Bettes sie las den kleinen Zettel zuerst

Liebe Lily

danke für dein Geschenk es ist echt toll

da meine letzte Uhr kaputt gegangen ist kann ich sie gut gebrauchen

James

PS: ich hoffe mein Geschenk gefällt dir auch

Lily lächelte und nahm ein Geschenk nach dem anderen von Maria bekam sie eine schöne Haarspange, von Remus ein Buch, von Sirius ein eingerahmtes Bild wo alle jetzigen Gryffindors und eins von James mit ihr zusammen. Als nur noch das von James da war, sie hatte es bis ans Ende aufgehoben, fühlte sie sich ganz aufgeregt *was er ihr wohl schenkt?*. Sie packte es aus und sah drei kleine Schächtelchen sie öffnete eine davon und sah eine wunderschöne Perlenkette, in dem nächsten war ein Silber Armband und im letzten ein Silberring. In dem Ring war was eingraviert

I love you L.E. .

Sie lief runter in die Küche bedankte sich bei ihrer Familie für die Geschenke sagte sie will kurz weg wurde aber aufgehalten „Schatz zieh dich erst mal um du bist ja noch im Nachthemd“ sagte ihre Mutter fröhlich. So ging Lily noch mal ins Zimmer und zog sich an dann apparierte sie vor das Haus der Potters. Sie klopfte an und die Tür wurde aufgestoßen „hallo du musst Lily sein“ das war Mrs. Potter „ja das bin ich! ist James da?“ fragte Lily sie „Er ist in seinem Zimmer du musst nur die Treppe hoch , es ist die erste Tür rechts. Lily bedankte sich und klopfte an James´ Zimmertür. Als sie rein kam fing sie an zu kichern, James lies gerade einige Gegenstände durch die Luft fliegen und als er sie sah fiel alles runter. „hi Lily, danke für die Uhr!“ Lily fiel ihm um den Hals.

Sie flüsterte ihm zu „Danke, der Ring ist wunderhübsch!“

Schöne Überraschung

„Ich hab ganz schön lange gesucht bis ich einen so schönen Ring gefunden hab, nur eins ist schade!“ sagte er mit gespielter bedauer. „Was denn?“ fragte Lily ihn. „Das er nicht so schön ist wie du“ Lily lächelte ihn an und sie verfielen in einen langen Kuss. Als sie sich von einander lösten fragte James sie: „Magst du das Armband und die Kette nicht?“ „Doch aber ich konnte sie selber nicht um machen!“, entschuldigte sie sich, „Aber ich hab sie dabei, kannst du sie mir um legen?“ „Klar!“ gab James zurück. Er legte ihr die Kette um den Hals und das Armband an ihr Handgelenk. James musterte sie „Wow!“ gab er von sich „ähm möchtest du zum essen bleiben?“ „Gerne aber ich muss erst meinen Eltern Bescheid sagen!“ „Schreib ihnen doch eine Eule! hier“ sagte er und gab ihr eine Eule, es war ein kleiner und kugelrunder Uhu. „Aber macht es deinen Eltern nichts aus wenn ich hier bleibe?“ fragte Lily während sie ihren Brief ans Bein des Uhus band. „Nee meine Schwester lädt auch immer irgendwelche Leute ein!“, als er geendet hatte schwang die Zimmertür auf und Lily blickte sich um. In der Tür stand ein Mädchen mit Hüft langen Haaren genauso rabenschwarz wie James´ Haare. Sie ging direkt auf Lily zu und hielt ihre Hand hin, sie schüttelten sich die Hände. „Jane Potter, ich gehe in die sechste Klasse und du musst Lily sein“, stellte sie fest, sie fing an zu kichern als sie sah Lily´s erstauntes Geseicht. „Schon seit der zweiten Klasse spricht James fast nur von dir, obwohl.....zwischendurch erzählt er über die Dummheiten die er angestellt hat!“, erklärte sie ihr. „Stimmt das?“ fragte Lily an James gewannt er murmelte etwas das wie „jaaahaa.. irgendwie..... ja“. Lily schenkte ihm ein lächeln. „Kommt ihr, ich sollte euch bescheid sagen das, dass essen fertig ist!“ „Wir warten noch bis der Uhu mit der Antwort zurück kommt!“. James zuckte nur mit den Schultern und ging wieder raus, James setzte sich auf die Bettkante und mit einer einladenden Bewegung seiner Hand setzte sich Lily zu ihm. Lily sagte: „Ich frag mich immer warum ich dich für so doof hielt?! Irgendwie mochte ich dich immer aber du hast immer die Leute verhext und du verstrubbelst immer deine Haare!“ tatsächlich war James wieder mit seinen Fingern durch die Haare gefahren und hat sie verstrubbelt. Sie fingen beide an zu lachen, kurz danach umarmten sie sich. Erst als ein kratzen am Fenster sie erschreckte gingen sie auseinander. James ging zum Fenster und der Uhu kam hereingeflattert direkt auf Lily zu die, die Nachricht abnahm.

Natürlich darfst du da bleiben du bist ja immerhin schon 17 da kannst du machen was du willst ausser natürlich klauen, morden..... aber so was machst du ja nicht!

Alles Liebe deine Mutter und dein Vater

„Und darfst du?“ fragte James neugierig „Ja!“ antwortete Lily glücklich.

Beide gingen runter in die Küche und Lily begrüßte alle freundlich. Während sie aßen fragte Mr. Potter Lily „Und? Benimmt sich James auch ordentlich?“ „Naja ich glaube er wird bis zum ende der Schule die gesamte Hausordnung gebrochen haben aber was soll's. Er ist selber schuld wenn er sich erwischen lässt!“ gab Lily lächelnd zurück, alle fingen an zu lachen selbst James. „Menschen ändern sich, vielleicht wird er in ein paar Jahren endlich aufhören solch ein Chaos anzurichten“ sagte Mrs. Potter worauf Jane erwiderte: „Das glaube ich erst wenn ich es sehe!“.

Nach dem Essen gingen Lily, James und Jane hoch in James´ Zimmer und unterhielten sich noch weiter. Jane ging in ihr Zimmer kam aber nach einigen Minuten mit einem kleinen Steinkauz zurück. „Lily hier ist eine Eule sie hat was für dich, hat sich warscheinlich im Zimmer geirrt“ sagte sie gab Lily die Eule und ging dann wieder. „Oh“ sagte Lily nachdem sie die Nachricht gelesen hat „Was ist denn?“ fragte James sie. Sie hielt ihm das kleine Blatt Papier hin und er fing an zu lesen.

Liebe Lily

Deine Mutter und ich werden morgen deine Tante besuchen und wir wissen das Petunia und du euch nicht sehr gut versteht.

Deshalb schlagen wir vor das du bei irgend jemanden bleibst oder du kommst wieder nach hause und Petunia wird dich herum kommandieren. Wir könnten nichts dagegen tun. Also schick uns deine Antwort und schreib bitte drauf wo du bleibst.

Mum und Dad

„Wo soll ich denn hin?“ fragt Lily verzweifelt, James fing nur an zu lächeln und sagte: „Wenn du willst kannst du die restlichen Ferien hier bleiben!“, James ging zur Zimmertür und sagte „ich frag meine Eltern ob das in Ordnung ist! Schreib solange schon mal das du bei mir bleibst!“ „Und was ist wenn sie *nein* sagen?“ fragte sie ihn. „Dann versuche ich es mit betteln, hat bisher auch immer funktioniert“ sagte er grinsend und verschwand. Lily nahm ein Blatt Pergament und schrieb darauf:

Mum, Dad

Ich bleibe die restlichen Ferien über bei James.

Ich werde mich auch benehmen also keine Sorgen!

Eure Lily

Sie las den Brief noch einmal durch bevor sie ihn ans Bein der Eule band und ihr nachsah wie sie davon flog. Sie schreckte hoch als jemand sie umdrehte und sie zärtlich auf den Mund küsste. Als sie James Gesicht erkannte beruhigte sie sich und er lies von ihr ab. James sagte ihr: „Ich konnte nicht widerstehen als ich dich so schön verträumt sah!“ „Ich hab mich sau doll erschreckt du..!“ weiter kam sie nicht weil James sie wieder küsste.

erster Abend

Lily merkte nicht mehr was geschah sie war so glücklich mit James. Als es an der Tür klopfte fuhren sie auseinander und Mrs. Potter kam rein wären sie sprach: „Ich freue mich dich hier zu haben, James Geh doch mal auf den Dachboden und hol das Gästebett runter. Dein Vater schafft es nicht alleine!“. Nach dem James aus dem Zimmer ging wandte sich Mrs. Potter an Lily „Wir stellen dein Bett hier auf, wir haben leider kein Gästezimmer und Jane´s Zimmer ist zu klein. Das macht dir doch nicht aus oder?“ Lily schüttelte den Kopf und Mrs. Potter sprach weiter: „Sirius kommt morgen er hat schon sein eigenes Zimmer weil er hier immer wohnt. Du kannst dir sicher vorstellen wie schrecklich er seine Familie findet.“ Als sie geendet hatte ging sie aus dem Zimmer, kurze Zeit später kam James mit seinem Vater und einem Bett ins Zimmer. Sie stellten es zwei Meter neben das von James und Mr. Potter verabschiedete sich, weil er heute noch zu Arbeit musste. Lily setzte sich aufs Bett und James neben sie „Was ist los?“ fragte er sie, denn ihr Augen waren glasig. „Nichts, Nichts. Ich dachte nur daran wie es jetzt wohl in Hogwarts aussehen muss. Da ist es immer so wunderschön und wir haben nur noch ein halbes Jahr zeit. Danach müssen wir uns Arbeit suchen und uns irgendwo eine Wohnung suchen.“ Ihr rannen leise Tränen das Gesicht hinunter. James nahm sie in den Arm um sie zu trösten. Lily drückte ihn fest an sich, dann nach einer weile schaute sie in sein liebevolles Gesicht und sie wurde ganz schwach. James gab ihr einen Kuss aber Lily hatte immer noch Tränen im Gesicht. „Es wird sicher alles ganz Toll, du wirst schon sehen.“ beruhigte er sie. Lily lächelte ihn an und sie hörten einen Ruf sie sollen runter kommen. Denn Lily hat ihr Gepäck Zuhause und sie, James und Lily, sollten es holen gehen. Als sie bei Lily ankamen packten sie alles zusammen und apparierten zurück.

*** Am abend ***

Es war sehr Kalt und Lily krümelte sie ein damit es wärmer würde. James ging zu ihr und streichelte ihr übers Gesicht „Ist dir so kalt?“, „Jaaaa u .. und .. w.. w.. wie“ brachte sie mit klappernden Zähnen hervor. „Soll ich dir ein Wärmflasche holen?“ „Nein aber darf ich mich zu dir legen?“ James lächelte sie an und nickte. Sie legten sich hin und umarmten sich, jetzt war Lily viel wärmer. Nach wenigen Minuten waren beide eingeschlafen am Morgen kam Jane rein und grinsend weckte sie James „Wo musstet ihr eigentlich das Gästebett runter holen??!“ „Falls du es nicht bemerkt hast **es war sau kalt in der Nacht!**“ fauchte er sie leise an denn Lily schlief noch. Er streichelte ihr übers Gesicht und Jane sagte: „Ach wie süß!“ und ging hinaus. Lily wachte auf und gab ihm einen kuss „Morgen! Und war’s wärmer?“ flüsterte er ihr zu während sie sich die Augen rieb. „Morgen, ich glaube ich wäre erfroren wenn ich nicht bei dir gelegen hätte!“ gab sie lächelnd zurück. „Ich geh mal duschen“ sagte er und ging hinaus. Lily stand auf und ging zu ihrem Koffer dort nahm sie das Bild raus wo sie mit James drauf wahr. Lily lächelte als sie sah das sie sich auf dem Bild küssten und nicht mehr los liessen. Nachdem duschen gingen sie zum essen und Lily und James sagten keinem das Lily in der Nacht gefroren hat. ((kann man sich denken warum ne??!))

Snape

Die Ferien vergingen und Lily und James saßen in einem Sessel im Gemeinschaftsraum und küssten sich leidenschaftlich. Sie wurden wie immer mit bösen Blicken der anderen Mädchen bestraft, die Jungs kamen jetzt besser mit James aus, weil er nicht mehr jedes Mädchen um sich hatte, nur noch Lily.

Maria schaute ihnen zu und war ganz verträumt denn sie hatte noch keinen Freund, bis auf einen Jungen, aber der war kaum der Rede wert, und Sirius sprach James an: „Krone könntest du vielleicht mal in unseren Schlafsaal kommen, wir wollen endlich unser kleines Projekt fertig stellen!“

James gab Lily noch einen Kuss und ging dann mit Sirius hoch. „Is ja gut Tazze!“ sagte er zu ihm, James, Sirius, Remus und Peter beugten sie über ihr Werk. Die Karte des Rumtreibers, da Remus immer an Vollmond zum Werwolf wird hatten sie sehr viel Zeit um sich überall um zu sehen. Kleine mit Namen versehene Punkte bewegten sich über sie, alles war fertig nur der siebte Stock fehlte noch. Sie arbeitete den restlichen Tag bis Mitternacht, dann gingen sie zu Bett. Am nächsten Tag ging der Schalltag wieder los, worauf sich Lily nicht sehr freute denn dann hatte sie weniger Zeit für James.

Am nächsten morgen ging Lily, mit James Hand in Hand, in die Große Halle und setzte sich neben Maria. Sie Frühstückten und gingen in ihren Unterricht, als erstes hatten sie Verwandlung bei Prof. McGonagall. Sie mussten eine Lampe in ein Tier verwandeln, es war noch schwerer als es sich anhörte. Am Ende hatten nur Lily, James, Sirius und Remus es geschafft, Maria hatte nur einen brennenden Vogel, der aus dem Fenster flog. Danach hatten sie Geschichte der Zauberei, eine Doppelstunde, dann das Mittagessen, zwei Freistunden und dann Alte Runen. Am Abend waren alle siebt Klässler aufgereggt weil sie ausprobieren wollten wie man ein Animagus wird, James, Sirius und Peter waren schon ganz nervös schließlich konnten sie es ja. Sie mussten versuchen es zu vermessen sonst würde es zu peinlichen Fragen führen.

*** Bei der nächsten Verwandlungs Stunde ***

„In Partnerarbeit überlegt ihr euch was für ein Tier ihr wohl wärt, los!“ sagte Prof. McGonagall. James, Sirius, Peter und Remus setzten sich zu Lily und Maria. Beide wussten das sie Animagi waren und deshalb dachten sie nur darüber nach was Remus, Maria und Lily für Tiere sein würden.

Sie waren sich einig das Remus ein Adler und Maria eine Fee ((ist glaube ich ein Tierwesen)) werden würden aber bei Lily waren sie sich nicht sicher. „Sie mag es wenn jemand sie Liebt also wäre sie ein Knuddelmuff“ schlug Maria vor worauf Sirius lachend antwortete: „Knuddelmuffs sind nicht besonders helle oder??!! Vielleicht ein Ara?!“ „Ich denke eher sie ist wie ein Phönix!“ stellte James fest. Alle fanden den Vorschlag gut, danach sollten sie sich auf das Tier was sie werden würden konzentrieren. Remus bekam Federn, Maria ganz dünne Feen Flügel, Lily fing Feuer und die drei anderen wurden zu Hirsch, Ratte und Hund. Dafür bekamen die drei je 50 Hauspunkte worüber sich jeder der Gryffindors freute.

Die nächsten Tage gabs nur ein Gesprächsthema *James, Sirius und Peter waren Animagi!!* Im Gemeinschaftsraum wollten immer welche sehen wie sie sich verwandelte deshalb verbrachten sie die nächste Zeit immer im Schlafsaal. Damit die Beziehung von James und Lily nicht darunter litt saß sie immer bei ihnen im Schlafsaal. Am nächsten Tag war wieder mal ein Hogsmeade Besuch wo Lily und James endlich mal Zeit ohne Hausaufgaben verbrachten. Sie saßen gerade in einem kleinen Café, am Rande von Hogsmeade. Sie hatten beide eine Tasse Kaffee und kuschelten sich zusammen, nach dem sie wieder draußen waren gingen sie wieder zur Heulenden Hütte, dieses mal hatte Lily keine Angst. „Remus tut mir so leid, es ist sicher sehr schmerzhaft sich in einen Werwolf zu verwandeln!“ flüsterte Lily mitleidig, „Ja aber wenn wir bei ihm sind ist es nicht so schlimm für ihn. Das hat er selber gesagt!“ tröstete er sie, Lily stellte sich leicht auf die Zehenspitzen, da James gewachsen ist, und küsste ihn zärtlich auf den Mund. Sie gingen gerade auf einem Weg zurück ins Dorf als sie jemanden hinter sich hörten. Als sie herum schnellten sahen sie *Snape* „Wen haben wir denn da, Potter mit dem Schlammblut!“ zischte Snape, „klappe Schniefelus oder du hast wieder eine blutende Nase!“, drohte ihm James „James er ist es nicht wehrt! Komm wir gehen“ beruhigte Lily ihn und sie gingen weiter. „Genau hör auf deine Schlammblut Freundin, sie braucht ja ihren großen Helden der sie beschützt.“ Lily drehte sich um und hatte ihren Zauberstab gezückt „Ich brauche niemanden, ich kann auf

mich alleine aufpassen Snape!“ „Lily komm wir gehen er ist es wirklich nicht wehrt das du ärger bekommst!“ sagte James und zog sie mit sich, Lily ging weiter aber nicht ohne noch mal den Zauberstab auf Snape zu richten und „Locomortor Mortis“ ((Das ist der Beinklammerfluch)) zu sagen. Snape fiel hin und konnte kaum aufstehen, Lily und James gingen lachend ins Dorf zurück. Snape hoppelte zurück zur Schule und wurde vom lachen der Schüler verfolgt.

Knappe Angelegenheit

Lily war sich an diesem Abend sicher das, das noch ärger geben würde aber sie machte sich darüber nicht so viele Sorgen. Sie saß gerade mit James auf einem Sofa und küsste ihn liebevoll, die Geschichte mit den Animagi war zwar immer noch aktuell aber sie störten sich nicht daran. Als sich James von ihr löste fragte er sie: „Lily wollen wir nicht mal einen Nachspaziergang machen?“

„Und wenn wir erwischt werden?“ fragte sie ihn ängstlich. „Komm mal mit Lily ich zeig dir was!“ erwiderte James nur und zog sie mit sich in Richtung Jungenschlafsaal „keine Angst ich tu dir nichts!“ fügte er grinsend hinzu als er sah das sie misstrauisch guckte. Nachdem James sicher gestellt hat das die Tür gut verschlossen war, er half mit einem Zauber nach, ging er zu Lily und führte sie zu seinem Koffer. Er schmiss den größten Teil seiner sachen raus und Lily wunderte sich was er alles darin hatte: einen Beutel mit Süßigkeiten, daneben 3 Säuredrops und ein Buch das anscheinend ein verzaubertes Tagebuch war denn es schlug eine Seite auf, wo stand:

Ich glaube ich hab mich heute richtig verliebt!

Nur leider scheint es als würde sie mich nicht Lieben, was soll ich bloß machen?

Sag ihr was du für sie empfindest!

Sie würde mich sicher nicht mögen, sie hat mal zu mir gesagt das ich ein eingebildeter Schwachkopf bin!

Das liegt warscheinlich daran das du immer mit deiner Hand durch deine Haare führst!

Das ist halt so ein Reflex! Immer wenn ich sie sehe werde ich nervös und kriege fast kein Wort raus.

Wird schon alles gut gehen! Du musst nur hingehen und es ihr sagen

Hoffe ich!

bye

Lily fragte sich wer dieses Mädchen war in das sich James verliebt hat. Sie sah zu ihm er suchte immer noch und dann bückte sie sich unauffällig. Sie hob das Tagebuch auf und schaute auf die nächste Seite und erschrak denn da stand:

Lily beachtet mich immer noch nicht! Ich glaube sie liebt mich nicht.

Vielleicht merkt sie selber nicht ob sie dich liebt und behandelt dich deshalb so!

Sicher hast du recht ich werde es ihr in den nächsten Tagen sagen

Bis Morgen.

((Das ist ein magisches Tagebuch nur zur Info, also es antwortet wie man ja hier lesen kann ^^))

Lily blätterte bis fast ans ende und sah etwas das ihr fast das Herz brach:

Ich habe mich heute mit einem Mädchen in Hogsmeade getroffen. Sie hat mich die ganze Zeit angestarrt und ich hab Lily angeguckt die sich mit einem Jungen unterhielt der sie dann umarmte. Ich bin dann abgehauen und hab mich im Wald versteckt.

Sie liebt ihn nicht mich, ich glaube ich halte das nicht aus!

Quatsch, sicher gibt es eine Antwort darauf und sie sind nur freunde. Also keine sorge!

Ich bin mir nicht so sicher aber danke!

Lily fühlte sich schuldig der Junge den sie in der fünften Klasse umarmt hat war der Freund von Maria und sie wollte ihm doch nur gratulieren. Sie legte das Tagebuch hin und ging zu James und umarmte ihn von hinten. Der erschrak so das er umkippte, Lily konnte das lachen nicht unterdrücken und prustete los. „Warum musstest du mich so erschrecken?“ sagte er gespielt wütend aber lachte dann auch. Lily ging zu ihm zog ihn an seinem Kragen runter und küsste ihn zur Besänftigung herzlich. „Ich finde es nicht was ich dir zeigen soll!“ ,er dachte scharf nach. Ja jetzt weis ich es wieder, Tatze hat ihn!“ „Was hat Sirius?“ „Komm mit!“ sagte er nur und zog sie wieder raus. Er ging direkt auf Sirius zu und der fragte ihn mit einem grinsen: „Was habt ihr denn da gemacht?“ „Ich habe meinen Tarnumhang gesucht, Tatze“ flüsterte James ihm zu. „Oh, ´schuldigung,

hab ich vergessen komm mit!“

Lily folgte James und Sirius wieder in deren Schlafsaal. James bedankte sich bei Sirius der gleich wieder raus ging. James drehte sich zur Tür verschloß sie wieder und ging auf Lily zu „Guck mal das ist mein Tarnumhang den hab ich von meinen Eltern, keine Ahnung wo die den her haben!“ Lily bekam große Augen und stotterte: „E..Ei...Ein Tarnumhang?!“ „Ja so sieht uns niemand wenn wir draußen sind! Und kommst du mit?“, fragte er sie. Sie sah immer noch ziemlich nachdenklich aus aber dann dachte sie an das was Jane gesagt hat an Weihnachten und an das gelesene Tagebuch, er liebte sie schon seit der zweiten Klasse. Sie entschloß sich ihm in dieser nacht auch mit ihm über das Tagebuch zu sprechen, sie wusste zwar nicht wie aber sie nahm es sich fest vor. „O.k. ich komme mit!“ sagte sie schließlich worauf James sie hoch hob und sie im Kreis drehte, nachdem er sie absetzte küsste er sie und lies gar nicht mehr von ihr ab. Lily´s Beine knickten ein und sie fielen auf den Boden. James küsste nach einer weile ihren Hals, und Lily streichelte durch seine Haare. Sie strich sie glatt und merkte das sie wenn sie nicht verstrubbelt waren nicht zu ihm Pasten und verstrubbelte sie wieder. Sie wollte ihn nie wieder los lassen und vor allem nicht verlieren, sie legte sich auf die Seite und küsste ihn nun auch innig. Auf einmal klopfte es und sie standen schnell auf während sie ihre Kleider ordneten. „Alles in Ordnung da drinnen? Mach doch auf!“ rief Remus durch die verschlossene Tür. James ging mürrisch hin und öffnete sie als Remus ihn sah fragte er ihn: „Was ist denn los? Ohhhh sorry Krone wollte nicht stören!“ sagte er grinsend als er Lily sah, die ganz rot im Gesicht wurde. Als er weg war ging James, auch rot im Gesicht, zu Lily „Wollen wir noch Hausaufgaben machen bis alle aus dem Gemeinschaftsraum raus sind?“ Als Lily nickte gingen sie Hand in Hand runter, wo sie ‚mal wieder, Gemurmel verfolgte.

*** um 11.00 Uhr ***

Der letzte war aus dem Gemeinschaftsraum verschwunden und James ging seinen Tarnumhang holen. Lily legte ihre Sachen zusammen bis James wieder kam. Er legte ihr den Umhang über und sie rückten nah zusammen, nicht nur damit sie nicht gesehen werden, und gingen aus dem Porträtloch. Ihnen begegnete niemand auf dem Weg nach draußen, als sie am See waren nahm James den Umhang ab und steckte ihn in seine Tasche. Sie schlenderten um den See und sahen zu wie der Mond sich im Wasser spiegelte. Nach wenigen Minuten setzten sie sich auf einen Stein am Seerand und Lily überlegte wie sie ihm das mit der Umarmung erklären könnte. Dann fiel es ihr ein und fragte: „James, du weist doch als du den Tarnumhang in deinem Koffer gesucht hast?! Da hast du doch alles raus geworfen und ich hab ...“ sie wusste nicht wie sie das erklären konnte. „Was hast du? Du kannst mir alles erzählen!“ „Ich hab da ein Buch gesehen, ich glaube das war dein Tagebuch!“ Sie sah ihn an und bemerkte den geschockten Blick und dann fragte er: „Und? Hast.. hast du es gelesen?“ „Ja drei Einträge! zwei aus der zweiten Klasse und einen aus der fünften. Als du in der zweiten geschrieben hast das du verliebt warst, war ich einfach neugierig in wen also habe ich den nächsten gelesen und dann hab ich halt fast ans ende geblättert und hab dann gelesen, das du mal wieder mit einem deiner weiblichen Fans, aus warst in Hogsmeade und dann hast du gesehen wie ich einen Jungen umarmt habe!“ „Das weis ich noch als ob es gestern wäre! Ich dachte ich sterbe gleich!!! Wer war das?“ fragte James sie. Sie guckte ihm direkt in seine braunen Augen und erklärte „Das war der Freund von Maria und ich habe ihnen gratuliert. Ich weis es muss anders ausgesehen haben aber ich freute mich für sie!“, ihr lief eine Träne das Gesicht runter. James nahm sie in den arm und sagte: „Ich dachte es wäre dein Freund! Ich war so blöde.“ und jetzt liefen ihm auch schon Tränen durch´s Gesicht, Lily löste sich aus der Umarmung und legte ihm einen Finger auf den Mund und küsste ihn Zärtlich. Der Zärtliche Kuss ging in einen leidenschaftlichen Kuss über und den beiden kam es vor als würde die Zeit stehen bleiben. James Zunge umspielte Lily´s und beide bemerkten nicht das sie beobachtet wurden bis sie einen Ast zerbrechen hörten. Sie fuhren auseinander und sahen im licht das Schlosses jemanden weg rennen, James zog den Tarnumhang aus seiner Tasche und warf ihn über sie beide. Schleichend achteten sie darauf keine Geräusche zu verursachen, was sich als ziemlich schwierig erwies denn es waren immer noch welche wach. Sie kamen an Peeves, der alle Rüstungen auf seinem Weg umwarf, auf Filch der hinter Peeves her rennt ((das macht er ja ausser er erwischt einen Schüler der die Schulregeln bricht)) und auf Dumbledore der mit einem Schüler redete. Dieser Schüler war *Snape*. Lily hätte es sich denken können, natürlich war es Snape der sie beobachtet hat und warscheinlich alles wegen der Sache in Hogsmeade.

„Professor Dumbledore, Potter und Evans waren eben draußen!“ sagte Snape, „Kommen sie wir werden dort hin gehen und nach ihnen suchen! Gehen sie schon mal vor.“ antwortete Dumbledore. Snape ging nach

draußen und suchte am Seeufer und Dumbledore wandte sich in die Richtung in der James und Lily standen und flüsterte „Mr. Potter ich weiß das sie dort stehen sie werden in den Gemeinschaftsraum gehen, jetzt. Ach, und Miss Evans, ich hätte mehr von ihnen erwartet, Sie als Schulsprecherin!“ Dumbledore drehte sich schon zum gehen sprach aber noch einmal mit ihnen „Und viel Glück noch für die Zukunft!“ sagte er mit einem lächeln und zwinkerte. Als er weg war wandte sich James an Lily „Das war wirklich knapp!“ Lily allerdings dachte über etwas anderes nach. Und fragte auch James danach „Was soll das heißen *‘viel Glück noch für die Zukunft’* ?“ „Vielleicht kann er ja in die Zukunft gucken?!“ dachte James laut nach, beide fingen leise an zu lachen und gingen zurück in den Gryffindorturm.

Der Ring

In der restlichen Nacht gingen, Lily ,die Worte von Dumbledore nicht mehr aus dem Kopf. *Viel Glück noch für die Zukunft!* Was sollte das heissen? Konnte Dumbledore nun doch in die Zukunft blicken, wie James gesagt hat, oder hat Dumbledore das nur so gesagt? Schließlich schlief sie ein und wusste nicht das James sich in diesem Augenblick die selben Gedanken machte.

Der Frühling begann und die UTZ Prüfungen rückten immer näher. Die fünft- und siebtklässler verbrachten den größten teil der Osterferien im Gemeinschaftsraum um zu lernen. Nach den Ferien Wiederholten sie alles was sie in diesem Jahr gelernt hatten, genau wie bei den ZAG´s merkte man den Stress. Einzelne Schüler fielen in Ohnmacht andere litten unter Schwächeanfällen und konnten sich kaum auf den Füßen halten. Das Essen wurde immer schwerer denn jeder der Schulabgänger wusste das die Prüfungen über ihr restliches leben entscheiden. Lily, James und ihre Freunde saßen gerade bei ihrer letzten Prüfung, Lily sah kurz zu James und merkte das er feine Augenringe hatte genau wie alle anderen. Die Prüfung war anstrengend, wie auch bei den ZAG Arbeiten saßen sie in der Großen Halle an vielen kleinen Tischen. „Noch 10 Minuten!“ , rief einer der Prüfer, Lily war schon fast fertig nur noch eine Aufgabe und dann noch mal alles durchlesen, das nahm sie sich vor.

Nachdem die Prüfer die Blätter einsammelten gingen die Schüler langsam raus. Lily ging auf James zu der sich umdrehte und sie auf einmal küsste, und hätte er sie nicht fest gehalten wäre sie umgekippt. James hob sie hoch und ging mit ihr nach draußen, sie schlug immer auf seine Schultern damit er sie endlich runter lies, doch nach einer weile gab sie auf und guckte wo er mit ihr hin ging. James steuerte auf den See zu setzte Lily an das Seeufer unter einen Baum und küsste nun ohne das er auch nur vorhatte sich von ihr zu lösen. Lily fing langsam an zu kichern, denn James strich an ihrer Seite lang wo sie kitzelig war. James legte seinen Kopf zur Seite und Fragte:„ Was´n los?“, worauf Lily nur lächeln konnte und sagte:„ An der Stelle bin ich kitzelig!“. Auf diese Antwort hin bildete sich auf James´ Gesicht ein grinsen „Achso na dann!“ sagte er nur und auf einmal kitzelte er sie so das Lily befürchtete sie würde keine Luft mehr kriegen und fing so dolle an zu lachen das jeder im Umkreis zu ihnen starte das einzige was Lily herausbrachte waren abgehackte Sätze:„ James.....bi.....bi.....bitte hör auf!!“ James lies von ihr ab doch das war ein schwerer Fehler den jetzt stürzte sich Lily auf James und suchte nach empfindlichen Stellen. Als sie endlich eine gefunden hat kitzelte sie drauf los und er rief:„ OK... ich.. ergebe mich!“ Lily stützte sich mit den Händen neben seinem Kopf ab und sah ihn nun direkt in seine braunen Augen. Er blickte zurück und verlor sich in ihren smaragtgrünen Augen, er erhob sich leicht Küsste Lily und legte sie auf den Boden. Wehrend er sie küsste streichelte er ihr über die Wangen und sie schlang ihre arme um seinen Oberkörper und lies nicht mehr los. „Chr, Chr“ räusperte sich jemand neben ihnen. James löste sich und schaute nach oben „Was denn??“ fragte er Sirius der neben ihnen stand „Sorry Lily aber ich muss mal kurz deinen geliebten hier entführen!“ sagte er an Lily gewandt und zog James mit sich. Lily setzte sich auf und schloß ihre Augen, sie dachte wieder über die Worte Dumbeldore´s nach, sie gingen ihr einfach nicht mehr aus dem Kopf. Sie hörte Schritte und merkte das sich jemand neben sie setzte, sie schlug die Augen auf und sah Maria „Hi“, sagte diese und lächelte:„Ihr seid ehrlich ein Traumpaar, ich dachte er frißt dich gleich auf!“ und sie fing an zu kichern. Lily guckte ihre Freundin an und gab dann zu:„ Maria, ich liebe ihn so, ich will ihn nie wieder verlieren!“ Maria umarmte ihre Freundin und sie quatschten dann weiter.

*** wehrend dessen bei James ***

„Was ist denn?“ fragte James wieder, „Sie ist fertig!“ antwortete Sirius knapp, aus diesen drei Worten hätte keiner was kapiert aber James verstand diese Worte sehr gut. „Echt?! Na endlich, habt ihr auch sicher nichts vergessen?“ fragte er vorsichtshalber worauf Sirius nur lächelte:„ Was glaubst du reiße ich dich von deinem Schatte los?? Wir wollen sie dir zeigen und gemeinsam gucken ob alles da ist!“, auf die erste Bemerkung hin warf James ihm einen bösen Blick zu.

Als sie vor einem Wandteppich ankamen wo „Barnabas der Bekloppte“ drauf war, der an dem Versuch Trollen Ballett bei zu bringen gescheitert ist. ((Vielleicht wissen einige schon wo sie hin wollen!)) gingen sie drei mal an der gegenüberliegenden Wand entlang wo eine Tür erschien. Sie gingen rein und schlossen die Tür

ab „Hi Ramus, hi Peter!“ sagte er zu seinen anderen beiden Freunden. Sie guckten sich die Karte an und fanden nicht was sie vielleicht vergessen haben könnten bis „Ähm, fehlt nicht der Raum der Wünsche?“ fragte James worauf Remus antwortete: „Ich hab versucht es drauf zu bekommen aber warscheinlich geht es wegen dem Zauber der auf diesem Raum liegt nicht, sonst müsste die Form sich ja immer verändern! Aber sonst fehlt nichts ´Unheil angerichtet`“ er deutete mit dem Zauberstab auf das Pergament das sich augenblicklich löschte. „Ich finde die Sprüche echt toll! Wer ist eigentlich darauf gekommen?“, fragte Sirius aber nicht wirklich denn er kannte die Antwort schon, „Du!“ antworteten alle drei gleichzeitig und alle fingen an zu lachen. Gerade als alle raus wollten hielt Remus James zurück „Geht schon mal vor ich muss mit James reden!“ sagte er zu Sirius und Peter. „Was ist denn? Hab ich wieder was angestellt?“ fragte James ihn, Remus schwieg eine weile dann fing er an zu sprechen: „James in drei Tagen ist ein Abschlussball!“, „Oh, scheiße!“, fing James an, „Was machen wir dann?“. „Ihr geht zum Ball, was glaubst du denn?!“, erwiderte Remus. „Aber wir können dich doch nicht alleine lassen!“ „Natürlich! Es wird zwar nicht so lustig aber ich hab es am Anfang auch ausgehalten. Und sicher ist Peter da, mit ihm will sicher keiner tanzen!“ sagte Remus mit ernstem Gesichtsausdruck, der beim letzten Satz verflog, denn beide lachten was nicht sehr fair war. ((Ich sag nur die Wahrheit!! ^^)) „Remus ich muss dir auch was sagen!“, fing James an der daraufhin unter Remus´ neugierigen Blick in seiner Umhanttasche suchte, „Ich wollte Lily fragen ob sie mich Heiratet. Meinst du ihr gefällt der Ring?“ Er zog eine kleine Schachtel aus seiner Tasche und öffnete sie. Remus schaute überrascht einen kleinen Diamantring an, der im Licht glitzerte und sprach dann sehr weise: „Sicher wird ihr der gefallen aber.... ist das nicht ein bisschen zu früh?“ „Ich dachte nur als du den Ball erwähnt hast! Vielleicht könnte ich sie da ja fragen. Aber ich glaube wenn sie ´nein` sagt verkrafte ich das nicht!“ „Ach keine sorge! Ich bin mir fast sicher das sie ´Ja` sagt!“.

Später gingen sie raus und genossen den restlichen Tag.

Die Falle

Am Nächsten Morgen hingen überall Plakate wo drauf stand:

Abschlussball für die siebtklässler

Alle siebtklässler sind aufgefordert am Ball teil zu nehmen!

Wer wegen Krankheiten o.ä. nicht kann soll zum Hauslehrer gehen und bescheid sagen.

sechstklässler oder Jünger gehen nach 8 Uhr in ihre Gemeinschaftsräume und bleiben da. Ausnahmen sind wenn sie von einem älteren Schüler zum Ball begleitet wird.

Albus Dumbledore

(Schulleiter,)

James ging mit Lily zum Frühstück und immer mehr Mädchen kamen zu James und fragten ihn ob er mit ihnen zum Ball gingen. Obwohl er immer „Nein“ sagte mochte Lily das nicht und klammerte sich an James als ob sie damit sagen wollte „Wenn du ihn anfaßt gibt's Ärger!“ was James ziemlich gefiel, das sie so eifersüchtig wurde aber er wollte sie noch bis zum Ende des Essens warten lassen. Lily wollte ihn nicht fragen und warten bis er sie fragte was an ihren Nerven zerrte. Sie setzten sich an den Tisch und aßen Pfannkuchen wären mehr als fünf Mädchen ihn wider fragten, ein Junge kam auch zu Lily die ihn aber abblitzen lies. Als sie fertig waren dreht sich James zu Lily um und fragte: „Lily willst du mit mir zu Ball gehen?“ Lily nahm ihn in den Arm und küsste ihn zärtlich aber lange, was James als „Ja“ aufnahm. Kurz bevor sich Lily von ihm löste sah sie aus den Augenwinkeln viele Mädchen die geschockt zu ihnen sahen sich dann umdrehten und tuschelten. Lily fand das komisch denn es waren fast alle Mädchen die jetzt auf einmal aufstanden und zusammen weg gingen. Sirius sah so aus als ob auch bei ihm die Mädchen Schlange stehen würden die, die hübsch waren fragten ihn alle ob er mit ihnen zum Ball geht. Maria hatte ihren Freund, Peter noch niemanden und Remus sah ziemlich kränklich aus, *stimmt bald ist ja wieder Vollmond, er wird wahrscheinlich alleine in die Heulende Hütte gehen. Der arme!* dachte Lily. Sie erschreckte sich denn James küsste ihr auf die Wange und strich ihr das scharlachrote Haar aus dem Gesicht und fragte: „Was ist denn meine Schöne?“ Lily lächelte ihn an aber es war ein gequältes lächeln und sagte: „Ich habe ein schlechtes Gefühl wegen den anderen Mädchen, guck dich doch mal um, alle sind weg ausser den Erstklässlern, den weniger schönen ((Ich wollte nicht häßlich schreiben das wäre gemein!)) und denen die um Sirius rum stehen!“ „Mach dir keine Sorgen sie werden dir nichts tun, wenn sie es doch versuchen sollten bin ich ja noch da!“ beruhigte er sie und küsste sie wieder auf den Mund, sie war durch seine Worte beruhigt und schlang die Arme um ihn. Sie sahen so aus als ob sie sich gleich auffressen würden ihr Zungen streichelten einander, als sie sich voneinander gelöst hatten gingen sie in den Gemeinschaftsraum, wo auch nur Jungs waren. Das verwirrte Lily vollkommen und stärkte ihr Gefühl das noch etwas schlimmes Passierte!

Am morgen des Balls war Lily schon ganz aufgeregt sie ging runter in den Gemeinschaftsraum und sah James sie schlich von hinten auf ihn zu und hielt ihm die Hände vor die Augen. „Lily? Komm her!“ sagte er und griff nach hinten, zog sie über die Sessellehne sah sie kurz an, nicht das sie nicht doch Lily war, und küsste sie dann. Lily dachte kurz nach und wollte ihn ärgern, deshalb pikste sie ihm in die Seite und er zuckte heftig zusammen. Lily war den Vormittag über im Gemeinschaftsraum mit ihren Freunden und quatschte rum.

Um 6 Uhr abends ging sie mit Maria zusammen in den Schlafsaal und zog sich um. Sie hatte ein knie langes Türkises Kleid an, die Träger waren sehr schmal und liefen wie Wasser ihren Körper hinunter, die Schuhe paßten gut dazu sie waren mit kleinen Riemchen befestigt und hatten kleine Absätze. Maria hatte das gleiche Kleid wie Lily an, nur ihres war dunkelblau die Schuhe paßten gut dazu. Sie gingen runter zu ihren Partnern, Lily ging zu James der sie mit offenem Mund anstarrte, „Was ist denn, hab ich was im Gesicht?“ fragte Lily ihn der stotterte etwas zusammen „Ähm duwunderschön!“ „Danke!“ sagte sie während sich ihr Gesicht wie eine Ampel veränderte, jetzt ganz rot im Gesicht ging sie auf ihn zu und küsste ihn zart und kurz auf die Wange. Doch James zog sie zu sich und hörte fast gar nicht mehr auf sie zu küssen, als es dann zeit

zum Essen war gingen sie runter. Um acht Uhr gingen die ohne Partner oder die, die zu jung waren, in ihr Gemeinschaftsräume. Dumbledore ließ die Haustische verschwinden und kleinere Tische erscheinen Lily setzte sich mit James, Maria, Sirius und ihren Tanzpartnern an einen Tisch und sahen zu ihrem Schulleiter auf. Der breitete seine Arme aus und sagte: „Guten Abend liebe Siebtklässler oder vielleicht sogar jüngere! Dieser Ball dauert bis Mitternacht also genug Zeit euch zu amüsieren, da ihr schon 17 oder 18 seid haben wir auch eine Auswahl an alkoholischen Getränken. aber Vorsicht die haben es in sich!“, sagte er lächelnd, „Viel Spaß euch allen!“. Als Dumbledore geendet hatte hallte in der Großen Halle die Musik von den Wänden wieder. James stand auf reichte Lily die rechte Hand und sagte: „Darf ich um diesen Tanz bitten?“ Lily legt ihre Hand in seine und ging mit ihm zur Tanzfläche. Sie tanzten fast die ganze Zeit, mal drehte James sie das ihr Kleid hochflatterte oder legte sie mit dem Rücken auf den Arm. Mal war Tango zu tanzen mal Walzer und dann wieder was anderes. Nach ungefähr zwei Stunden setzten sich die beiden erschöpft an ihren Tisch „Lily, ich hol uns was zu trinken warte hier!“ sagte James zu ihr und ging los. Auf einmal kam ein Mädchen angelaufen und sagte zu ihr: „Lily. Da draußen ist wer verletzt ich glaube du kennst sie!“ Lily stand auf und ging mit dem Mädchen mit und merkte nicht wie ein anderes Mädchen auf den Platz setzte wo sie eben saß. Als sie draußen ankam fragte Lily das Mädchen: „Wo ist sie denn?“ das Mädchen drehte sich aber nur mit einem breiten Grinsen zu ihr um und sagte: „Tja ich glaube sie ist weg!“ ihr Grinsen wurde immer breiter. Lily wich vor ihr weg aber auf einmal wurde sie von hinten gepackt und zum Seeufer mitgeschleift. „Lily Evans. Wir haben dir was zu sagen ..“, sagte ein Mädchen das vor ihr stand, „halt dich von James fern und zwar für immer! Verstanden?!“. Lily war geschockt warum machten die das? „Wir werden dich beobachten und wage es ja nicht ihm was zu erzählen!! Zu niemanden ein einziges Wort!“ befahl sie ihr weiter. „Warum? Ich liebe ihn und er mich auch also laßt mich in Ruhe!“ schrie sie das Mädchen und ihre Kompanen an. „Dir wird den Stolz schon vergehen. Los ab mit ihr. Wir wollen James ja nicht so lange mit Anna alleine lassen!“ sagte sie und ging in Richtung Schloß davon.

Die Mädchen die Lily fest hielten gingen nun weiter an den See und schmissen Lily rein die sogleich durch ihre nassen Sachen runter gezogen wurde.

*** während dem Gespräch nun bei James ***

James kam gerade von der Bar zurück mit zwei Butterbier in der Hand als ihm das fremde Mädchen auffiel er ging weiter auf sie zu und fragte dann: „He! Du da hast du meine Freundin gesehen?“ „Wenn du Lily Evans meinst dann ja! Sie hat mir gesagt ich soll dir was ausrichten. Chr, chr *Ich will dich nie mehr wieder sehen! Vergnüge dich mit deinen Fans und außerdem bist du ein Grotten schlechter Küsser!*. Das war alles was sie gesagt hat, obwohl ich glaub nicht das du so ein Grotten schlechter Küsser bist aber dafür müßtest du mir das erst zeigen!“ sagte sie und spitzte ihre Lippen. James allerdings ging zu Sirius und fragte ihn ob er weiß wo Lily ist, er meinte sie wäre in Richtung See gelaufen. James ging los und fragte sich gelaufen? als er dann eine Schar von Mädchen sah versteckte er sich im Schatten. Als ihre Schritte verklungen waren lief er weiter in die Richtung wo die Mädchen her kamen. Als er am See ankam sah er leichte Luftblasen an der Oberfläche ohne zu überlegen zog er seine Jacke aus und sprang mit dem Zauberstab in der Hand ins Wasser er dachte Lumos Maxima und ein helles Licht erschien an der Zauberstab spitze. Er suchte und suchte endlich fand er Lily die sich nicht mehr bewegte sie ging immer tiefer unter und James bekam Angst das sie vielleicht... aber Nein! Das konnte nicht sein! Er tauchte zu ihr runter, umfaßte ihre Taille und schwamm nach oben er ging mit ihr ans Ufer und legte sie zur Seite, eine Menge Wasser floß heraus. James beschwor eine Trage und legte Lily darauf, lief mit ihr nach oben bis in den Krankenflügel und rief nach der Krankenschwester, die sofort ankam und fragte was passiert sei. „Ich weiß nicht wie sie dort hin gekommen ist! Ich wollte was zu trinken holen und dann war sie weg, ich habe sie draußen gesucht, und auf der Seeoberfläche kleine Luftblasen gesehen. Also bin ich reingesprungen und hab sie rausgeholt! Wird sie wieder gesund?“ fragte er besorgt „Ja natürlich, sie hat nur ein wenig Wasser geschluckt! Wenn sie wollen können sie bei ihr bleiben. Natürlich können sie auch zurück zum Ball! Mir ist es egal.“ sagte sie zu ihm und wuselte dann in ihr Büro. James sah zu Lily und sah das sie wieder atmete nicht sehr schnell aber sie atmete! Er setzte sich neben sie auf den Stuhl und sah sie besorgt an.

„Ja“ oder „Nein“

James saß schon die ganze Nacht neben Lily als sie am frühen morgen aufwachte erschreckte sie sich das er neben ihr sitzt. Sie dachte an die Worte von diesem Mädchen und guckte sich um, sie sah niemanden ausser ihnen also weckte sie ihn auf um mit ihm zu reden. Als er gähnend aufsaß fühlte er sich erleichtert denn er sah das es Lily besser ging obwohl sie besorgt aussah. „Was ist denn mit dir los süße?“ fragte er besorgt, sie atmete tief durch und erzählte ihm alles was gestern passiert ist. „Also willst du jetzt nicht mehr mit mir zusammen sein?“, fragte er traurig, „Natürlich will ich noch mit dir zusammen sein, aber du musst auf mich aufpassen!“ antwortete sie ihm. „Ich werde an dir kleben wie eine Klette! Ich bin gleich wieder da, keine sorge nur ne Sekunde!“ fügte er hinzu als sie ängstlich zu ihm blickte. Er holte die Krankenschwester und fragte sie wann Lily wieder raus darf, „Sie darf zu Frühstück, aber ich komme erst mal mit und untersuche sie noch mal!“ sagte sie zu ihm und wuselte sie zu Lily und tat ihre Arbeit. Als sie fertig war ging James mit Lily in den Gemeinschaftsraum um sich umzuziehen, sie gingen durch eine menge Geheimgänge. Als sie oben ankamen war noch keiner wach, das freute Lily, weil einige der Mädchen aus Gryffindor waren gestern auch Zuschauer. Sie zogen sich beide Schulumhänge an und gingen zum Frühstück, dort waren nur vereinzelte Schüler. Lily setzte sich mit James hin und aß Pfannkuchen, als es später wurde kamen noch mehr Schüler rein auch das Mädchen das sie angesprochen hat. Sie guckte Lily böse an und setzte sich an ihren Tisch, Lily schaute James ängstlich an und der gab ihr einen Kuss, „Keine Sorge, ich laß dich nirgendwohin alleine, obwohl wenn du aufs Klo gehst muss du Maria fragen!“ sagte er schmunzelnd. Nach dem essen gingen sie raus ((Ich weis nicht mehr ob nach den ZAG´s und UTZe noch Unterricht ist. Nehmen wir mal an sie haben frei! ^^)) und setzten sich unter einen Baum, nach kurzer Zeit kam Maria an und sagte: „Lily ich wollte mal mit dir sprechen, alleine!“. Lily guckte James an, ging dann aber doch mit Maria mit, sie gingen ins Schloß und dann in den zweiten Stock ins Mädchenklo. Maria schloß hinter ihnen die Tür und ging auf Lily zu, „Du hast dich nicht an unsere Warnung gehalten, das wird dir leid tun!“ giftete Maria sie an. Lily stellte ihr die frage: „Was sagst du da denn du hast mich nicht gewarnt Maria!“ Maria lachte nur: „Ich bin nicht Maria!“. Lily blickte geschockt zu dem Mädchen das aussah wie Maria.

*** Bei James ***

James saß immer noch an dem Baum und sah Lily nach, als sie weg waren kam ein Mädchen. *Maria!* „Maria wieso bist du hier? Du bist doch eben mit Lily weg gegangen!“ fragte James sie mit geschockter Miene. „Hä? Ich wollte eigentlich mit Lily reden, wo ist sie denn?“ fragte Maria ihn perplex, „Ich sag doch du bist eben mit ihr weg gegangen!“, sagte James aufgebracht, und dann fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Er stand schlagartig auf und rannte ins Schloß, dann blieb er stehen *wo könnte sie sein?* fragte er sich. James rannte weiter und weiter, dann viel es ihm ein, er könnte ja die „Karte des Rumtreibers“ holen, oder doch nicht das würde zu lange dauern. Er lief weiter *In einem Mädchenklo!* dachte er sich und lief in den ersten Stock und klopfte an die Tür vom Mädchenklo, *nichts*, er lief in den zweiten und klopfte wieder. Auf einmal kam ein Geist heraus „Was willst du? Willst du mich auch anschreien und mich verscheuchen?? Dann kannst du sofort gehen!“ schluchzte sie ihn an. „Nein ich suche ein Mädchen, Lily Evans, vielleicht kennst du sie! Sie hat ganz rote Haare!“ fragte er sie, ihm fiel auch wieder ein wer der Geist war, das war die Maulende Myrte. „Ach die meinst du, die ist im Klo! DA DARFST DU NICHT REIN!“ schrie sie ihn an, denn er öffnete schon die Tür. Als er drinnen war sah er sich um „Wo ist sie denn Myrte?“ fragte er Myrte, „Das war ja klar, alle die hier her kommen kümmern sich um andere Leute ich bin ihnen ganz egal!“, heulte sie. „Myrte, es ist wichtig!“ „Na gut, sie haben sie da in diese Toilette gesperrt, gefesselt und geknebelt!“ James ging zu dem Klo wollte es auf machen aber es die Tür war verschlossen. Daraufhin nahm er anschwung und zog sich über die Kabine, er kletterte rüber und sah Lily, die ihr tränen verschmiertes Gesicht ihm zu wandte. Er nahm ihr die Fesseln ab und das Stück Stoff aus ihrem Mund, sofort sprang sie auf und umarmte ihn, doch dann zuckte sie zusammen und setzte sich wieder hin. James musterte sie besorgt: „Was ist denn mit dir los?“ „Sie haben mich zusammen geschlagen und dann eingesperrt!“ sagte sie immer noch schluchzend. „He, das geht jetzt aber zu weit, erst kommt hier ein Junge hin und dann heult einer doller als ich! Das ist unfair!“ schrie Myrte die beiden an und verschwand in ihrem Klo. James öffnete die Tür mit einem Zauber und nahm Lily in

die Arme, auf einmal gab es ein klong und James stellte Lily noch einmal hin denn eine kleine Schachtel lag auf dem Boden. „Was ist das denn James?“ fragte sie ihn worauf er antwortete: „Sag ich dir wenn es dir wieder besser geht. Wir gehen jetzt sofort in den Krankenflügel!“ und er nahm sie wieder auf den Arm und ging mit ihr in den Krankenflügel. „Wollen sie hier nicht bis zum ende des Schuljahres bleiben? Sie kommen ja so wie so jeden Tag hier her!“ sagte die Krankenschwester wehrend sie auf sie zu kam. Lily lag mal wieder im Bett und James saß da neben Lily guckte ihn an und sagte nach einer weile: „James mir geht es jetzt besser! Also was war das in der Schachtel?“ James sah sie zu erst fragend an und dann fiel es ihm wieder ein und suchte in seiner Tasche „Achso, das is nichts besonderes! Ich wollte es eigentlich schon gestern machen aber da ging es ja nicht!“ „Was ging nicht jetzt spann mich doch nich auf die Folter!“ sagte Lily zu ihm „Also. Ähm..... I ... Ich w...wollte dich fragen o....ob du...“ Plötzlich ging die Tür auf und Dumbledore kam rein „Was ist mit ihnen passiert Miss Evans? In zwei Tagen zwei mal im Krankenflügel?“ „Es ist etwas Privates zwischen ein paar Mädchen und mir!“ „Pah, ein paar Mädchen ist ein bischen untertrieben! Fast alle Mädchen dieser Schule würde besser passen!“ „Was ist mit den Mädchen?“, fragte Dumbledor ernst. „Sie wollen nicht das ich mit James zusammen bin!“ sagte Lily zu ihm. „Warum denn das?“ fragte Dumbledor die beiden. „Tja, ich bin halt berühmt an dieser Schule“ lachte James worauf Lily ihm einen Blick zuwarf und sich dann wieder an Dumbledore wandte, denn er sprach wieder „Also alles aus Eifersucht!?“ sagte er und hob eine Augenbraue, „Dann kann ich natürlich nichts dagegen tun ausser sie erleiden bleibende Schäden! Ich geh dann mal wieder, Tschüss.“. Dann ging er weg und Lily und James waren wieder alleine „Was wolltest du mich fragen?“ fragte Lily James wieder. „Ähm.....also ich wollte dich fragen ob....ähm.....Willst d...du mich heiraten?“, stotterte er und hielt ihr den Ring hin, jetzt stand Lilys Mund offen und James sah sie erwartungsvoll an. „Du willst mich heiraten?“ James nickte: „Ja aber wenn du nicht möchtest is nich schlimm dann weis ich es wenigstens!“ „Ja, ich möchte dich heiraten!“ sagte sie ihm und schlang ihre arme um James und obwohl sie zusammen zuckte küsste sie ihn. James kam es vor als ob sie so eine Stunde saßen obwohl es nur zwei Minuten waren.

Die Hochzeit

Zwei Tage für den Ferien könnte Lily raus aus dem Krankenflügel. Sie ging mit James in den Gemeinschaftsraum und direkt auf James' Freunde und Maria zu und setzten sich hin. „Und hast du sie gefragt Krone?“ fragte Remus James. Denn James ist die ganzen Tage über bei Lily geblieben und konnte es ihnen nicht sagen, er antwortete: „Ja und sie will!“, „Hä? Worum geht es hier?? Hab ich was verpaßt?“ fragte Sirius die beiden. Lily schaute James und Remus an die nicht danach aussahen als würden sie gleich etwas sagen, also antwortete Lily ihm: „James hat mich gefragt ob ich ihn heiraten will!“ „Er hat WAS??“ schrie Maria ganz aufgeregt, während alle im Gemeinschaftsraum zu ihnen sahen. „Er hat mich gefragt ob ich ihn heiraten will!“ sagte Lily noch einmal. Dann ging das Gratulieren los, abwechselnd kamen Remus, Sirius, Maria und Peter und gratulierten ihnen. Lily ging zu James und sie küssten sich ohne auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden sich voneinander zu lösen.

So verging der Tag und der Abend ihres letzten Tages in Hogwarts brach an, obwohl Lily fröhlich war, konnte sie die Traurigkeit nicht verbergen. Nie mehr würde sie dieses Schloß betreten ausser natürlich, wenn sie ein Kind kriegen sollte und das etwas anstellen sollte. Sie saß neben James und Maria und schilderte ihr was an dem Tag geschah an dem sie in den Krankenflügel kam. Maria war geschockt das jemand das einfach machen konnte, als Dumbledore sich erhob wurde es in der Großen Halle still und er hielt seine Abschiedsrede und verabschiedete sich von den Schulabgängern ((Vielleicht ist das jemandem aufgefallen das in den Büchern nie die siebtklässler verabschiedet wurden!)) und alle aßen und redeten bis es Zeit fürs Bett war.

Am nächsten morgen fuhren alle mit den Kutschen zum Zug, Lily und ihre Freunde waren alle traurig nie wieder in das Schloß zu kommen aber am traurigsten war James, denn an diesem Morgen bekamen er und Jane Briefe. Briefe in denen stand das ihre Eltern von Lord Voldemort umgebracht wurden, Lily kuschelte sich an James und versuchte ihn zu trösten, wo für er sehr dankbar war. Im Zug lehnte sich Lily an James und streichelte seinen Arm, doch nach einer Weile schlief sie ein. ((Ich wusste nicht wann und wie James' Eltern starben! Nur mussten sie sterben bevor Harry da war denn er hatte ja nur noch die Dursleys als verwandte!)) Am Bahnhof angekommen sagte Lily das sie mit ihren Eltern redet und dann bei ihm einziehen wird, worauf sich James riesig freute. Er ging auf seine Schwester zu und apperierte mit ihr nach Hause und Lily ging zu ihren Eltern die schon auf sie wartete.

Als sie zu Hause ankamen ging Lily zu ihren Eltern in die Küchen und sagte zu ihnen: „Mum, Dad ich muss euch was sagen! James hat mich gefragt ob ich ihn heiraten will.“ „Das ist aber schön mein Schatz!“, sagte ihre Mutter während sie Lily umarmte. „Und, da James Eltern gestorben sind und er jetzt alleine mit seiner Schwester zu hause ist hab ich ihm angeboten bei ihm zu Wohnen. Natürlich nur wenn ihr es mir erlaubt!“, sprach Lily weiter. „Lily, wir haben dir doch schon letztes Jahr geschrieben das du uns nicht um alles bitten musst! Du bist volljährig und kannst das tun was du willst! Ach meine kleine Lily wird heiraten, wie schön“ sagte Mrs. Evans lächelnd. „Ich werde dann meine Sachen zusammen packen und zu James gehen! Ich komme noch mal runter mich verabschieden.“ gab Lily ihren Eltern bescheid und ging in ihr Zimmer, dort suchte sie ihre Sachen zusammen. Damit alles rein paßte musste sie ihren Koffer magisch vergrößern, sie stopfte alles rein und guckte ob sie nichts vergessen hat. Dann ging sie nach unten und verabschiedete sich von ihrer Familie, sie ging mit ihrem Gepäck nach draußen und apperierte vor James Haus dort klingelte sie. Als die Tür aufging wurde sie sofort umarmt, „Also wohnst du jetzt hier? Hast du deine Eltern gefragt?“, fragte James ganz aufgeregt. „Ja meine Eltern meinten mal wieder ich wäre ja schon alt genug!“, antwortete Lily ihm, mit kleinen Tränen in den Augen, „Ich werde sie vermissen!“ „Glaub mir ich vermisse meine Eltern auch aber immerhin kannst du sie ja noch sehen!“ warf James ein. „Ach, hi Lily! Willst du uns Gesellschaft leisten?“ fragte James mit einem leichten grinsen zu James hin, „Jane hilft dir jetzt deine Sachen ein zu ordnen während ich das essen mache!“ sagte er mit einem Bösen Blick auf seine Schwester. Lily folgte James in die Küche und sah noch das Jane ihren Koffer versuchte hoch zu heben bis sie es mit dem Zauberstab schaffte. James deckte den Tisch, weil er nicht kochen konnte, und Lily machte das essen fertig. Als sie mit dem Essen fertig waren, und sie aufgeräumt haben, gingen sie in ihre Zimmer, Jane in ihres und Lily ging mit zu James. Nachdem Lily sich umgezogen hat legte sie sich in das Bett, sie teilte es mit James da sie ja schon Verlobt waren. Als James fertig war, legte er sich zu Lily und die beiden kuschelten sich aneinander und James

flüsterte ihr zu: „Lily ich liebe dich!“ und schlief auch schon ein. Lily befand sich eine Minute später im Land der Träume und was sie träumte war eigenartig. Lily stand mit James vor dem Alter und küsste ihn, also waren sie schon verheiratet. Alle gingen ins Gebäude wo überall schön dekoriert war, dann war sie mit James alleine und sie hatte einen dicken Bauch ((ich sag nur Harry)) und kurz danach sah sie sich! Tot auf dem Boden neben einem kleinen Jungen ((wieder Harry!)) und daneben stand ein Mann und lachte: „Ich habe dich gewarnt! Ich hätte dich am Leben gelassen! Aber du hast dich Lord Voldemort in den Weg gestellt, dafür musstest du sterben! Und jetzt werde ich deinen Sohn töten damit mir keiner mehr im Weg steht! Avada Kedavra!“. Ein greller grüner Lichtstrahl erschien und ein Schmerzensschrei ertönte, als das grüne Licht verschwand sah Lily sich selber und den Kleinen Jungen der neben einem Umhang auf dem Boden lag. Er war Ohnmächtig. Auf seiner Stirn war eine Narbe und sie blutete, diese Narbe war aber keine gewöhnliche Narbe. Diese Narbe hatte die Form eines Blitzes. Lily wachte auf, es war schon morgens und James kam gerade mit einem Handtuch auf dem Kopf aus dem Badezimmer. „Ach bist du wach? Was ist denn mit dir los?“, fragte er sie, als er ihr Gesicht sah. Ihr stand die Angst im Gesicht und kleine Tränen glitzerten in ihren Augen, sie stand auf und klammerte sich an James fest während sie ihm über ihren Traum erzählte. James hörte geduldig zu und strich ihr zur Beruhigung über die Wange und sagte als sie geendet hatte: „Keine Sorge! Selbst wenn wir einen Sohn haben sollten“, er guckte als würde er gerne einen Sohn haben, was Lily noch mehr tröstete, „würde Du-weist-schon-wer sicher nicht ihn töten wollen! Also zieh dich an und komm essen, das war nur ein schlechter Traum!“ er gab ihr einen kuss und ging in Richtung Küche. Lily zog sich an wie James es ihr gesagte hat und nach 15 Minuten saß sie mit James und Jane am Frühstückstisch und genoß das essen. „Wann wollt ihr eigentlich heiraten?“, fragte Jane plötzlich, worauf sich James und Lily blicke zu warfen. Sie hatten noch nicht darüber geredet aber jetzt mussten sie wohl: „Also ich dachte eigentlich an nächsten Monat! Was meinst du James?“ sagte Lily und schaute James an, der etwas unsicher schien. Dann sprach er mit einem kleinen zittern in der Stimme: „OK Lily! Könntest du vielleicht die Feier organisieren?? Ich kann das nicht!“, „Das ich das noch erlebe! Mein Bruder James, der Alleskönner, gibt zu das er etwas nicht kann!!! Moment ich muss mir das merken damit ich das nie wieder vergesse!“ sagte Jane völlig ausser sich vor Freude.

Nach dem Essen ging Lily sofort an die Arbeit. Sie schrieb an das Zaubereiministerium und bestellte dort einen Pfarrer. Lud alle freunde und Verwandte ein, bestellte eine Torte und stellte einen Dekorateure ein.

Am Tag vor der Hochzeit ging Lily mit Jane in einen Laden für Hochzeitskleider. Lily probierte ein Kleid an das ihr sehr gefiel, es ging ihr bis über die Füße, hat dünne Träger und einen Scheier. Es passte ihr wie Maßgeschneidert, also kaufte sie es, die Schuhe waren gleich dabei und dazu bekam sie noch ein Heft wo passende Frisuren gezeigt wurden.

Da die Braut und der Bräutigam sich am Tag der Hochzeit nicht sehen durften blieb Lily in Jane´s Zimmer um sich dort am nächsten Tag auch Gleich um zu ziehen. Sie konnte kaum einschlafen, weil sie so aufgeregt war bis sie doch noch einschlief dachte sie über ihre Hochzeit nach. Sirius sollte der Trauzeuge sein und Maria die Trauzeugin ((gibt es Trauzeuginnen?? Ich war mir nicht sicher aber egal!)) sie sollte Lily zur Kirche bringen wo die Trauung statt finden sollte.

Als es dann soweit war und Lily am Hochzeitstag aufwachte zog sie sich um, doch vor lauter Aufregung zog sie das Kleid falsch herum an. Aber mit Marias Hilfe war sie in einer Stunde fertig und ging sie vor die Tür wo ein Auto stand, denn durch das appetieren könnte ihre Frisur durcheinander geraten. Kurz nach dem Lily in der Kirche ankam war ihr Vater da um sie zum Altar zu führen. Dort angekommen hielt der Pfarrer seine Rede (bla,bla,bla ich weis nich was die da von sich geben! Auf jeden Fall ist es sehr lang!)) und kurz bevor Lily und James eingeschlafen sind fragte er: „James Potter wollen sie die hier anwesende Lily Evans zu ihrer Frau nehmen? Sie lieben in guten wie an schlechten Tagen bis das der Tod euch scheidet? So antworten sie mit „Ja, ich will!“ “ James sah zu Lily und sagte: „Ja, ich will!“ Der Pfarrer begann wieder zu reden: „Lily Evans, wollen sie den hier anwesenden James Potter zu ihrem Mann nehmen? Sie lieben in guten wie an schlechten Tagen bis das der Tod euch scheidet? So antworten sie mit „Ja, ich will!“ “ Lily guckte James in die Augen und sagte: „Ja, ich will!“ der Pfarrer meldete sich wieder zu Wort: „So ernenne ich euch zu Mann und Frau! Sie dürfen die Braut nun Küssen!“ James zog Lily zu sich und küsste sie liebevoll und fast alle in der Kirche brachen in Tränen aus.

James ging mit Lily den Mittelgang entlang zur Kirchentür und in den Wagen rein, auf dem Weg in die Flitterwochen.

Ansage!!

Also ich werde eine neue ff schreiben wo es weiter geht! Wer also wissen möchte wie es weitergeht warten und meine nächste ff lesen! Also schon schön weiter lesen!!

:~)

Wenn ich damit vertig bin werde ich *vielleicht* noch eine ff schreiben mit erfundenen Figuren! Bin mir aber noch nicht sicher. Abwarten und Tee trinken!

bye